

Streitgespräch mit CSU-Stadträten?

München. Das Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus hat zwei CSU-Stadträte zum Streitgespräch aufgefordert. Die beiden Abgeordneten Marian Offman und Richard Quaas hatten Oberbürgermeister Christian Ude (SPD) zuvor aufgefordert, die Ausstellung »Wir produzieren Sicherheit« im EineWeltHaus zu verbieten. Bereits im Ankündigungstext sahen sie »eine unglaubliche Verhöhnung der NATO und der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr.« Claus Schreer, einer der Sprecher des Friedensbündnisses, erklärte dazu: »Die Ausstellung, die anlässlich der Münchner Sicherheitskonferenz gezeigt wird, entlarvt die schönfärberische Selbstdarstellung der NATO, der es angeblich (...) um den ›Schutz der Menschenrechte‹ geht«. Im Namen des Bündnisses forderte er die beiden CSU-Politiker auf, sich über die Fakten zu informieren und sich einem öffentlichen Streitgespräch über den Zweck der NATO und die Auslandseinsätze der Bundeswehr zu stellen«.

(jW)

www.gegen-krieg-und-rassismus.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/195422.streitgesprach-mit-csu-stadtraeten.html>